



## Neue Technologie soll Weltmarkt erobern

Ashley Stone hat eine Vision: Intelligente Gieß- und Röntgenmaschinen gestalten industrielle Leichtbauteile fehlerfrei aus einem Guss. „Das kann keiner“, versichert der Geschäftsführer der Jacobsen Röntgentechnik GmbH, „wenn sich diese Idee durchsetzt, können wir von M-V aus für den Weltmarkt produzieren.“ Im TGZ in Schwerin arbeitet das Unternehmen an der Ideenumsetzung. Für einen südafrikanischen Automobilzulieferer wurde jetzt ein automatisches Echtzeit-Röntgen-Prüfsystem zur Kontrolle gegossener Alu-Räder hergestellt. Drei- bis viertausend Felgen mit unterschiedlichen Raddurchmessern durchlaufen täglich die Maschine. Fehler wie Porenrisse oder Luft einschüsse sind deutlich auf dem Bildschirm zu erkennen und werden aussortiert, ggf. gekennzeichnet oder sogar zerstört.

Diese Röntgenanlage sieht der Kanadier Ashley Stone als ersten Schritt zu seiner Vision. „Mein Gedanke für die Zukunft ist, dass eine Gießmaschine aus den Fehlern, die die Röntgenmaschine aufzeigt, lernt und weitestgehend ohne Defekte produziert.“ Der Unternehmer will dazu einen Prototypen entwickeln, der die Ergebnisse der Röntgenanlage mit algorithmischen mathematischen Verfahren analysiert und in die Bauteilproduktion der Gießmaschine intelligent einfließen lässt. Das braucht etwa vier bis fünf Jahre Zeit. „Es ist jetzt entscheidend, potenziellen Kunden in der Industrie meine Idee nahe zu bringen und schrittweise ein Umfeld für einen Produktionsstandort mit mehreren Fabriken in Schwerin zu schaffen“, so Ashley Stone, „das geht natürlich nicht alleine. Ich brauche vom Land und der Wirtschaft Unterstützung, um meine Pläne verwirklichen zu können.“ [www.jacobsenxray.de](http://www.jacobsenxray.de)

## hisfood.net: Elektronischer Nachweis von Nahrungsmitteln

Aufgeklärte Verbraucher achten heute mehr denn je auf Qualität von Lebensmitteln und Herstellerangaben. EU-weit existieren klare, rechtliche Regelungen; darüber hinaus gibt es freiwillige Kennzeichnungen. Je transparenter und schneller diese Informationen zum Verbraucher gelangen, umso besser.

Mit „hisfood.net“ wurde jetzt ein Netzwerk ins Leben gerufen, das einen elektronischen Liefer- und Leistungsnachweis für Nahrungsmittel durch cloudbasierte Lösungen entwickeln will. Unter der Regie der ATI Westmecklenburg

wirken acht IT-Firmen, zehn Unternehmen der Lebensmittelproduktion sowie die Universität Rostock mit ihren Fachbereichen Informatik und Agrarwissenschaften zusammen. Das Netzwerk wird vom Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) gefördert. Am 1. Juli begann die einjährige Planungsphase; anschließend geht es in die Umsetzung. Unternehmen der Nahrungsmittelindustrie, die sich einbringen möchten, sind herzlich zur Mitwirkung eingeladen.

Ansprechpartnerin: Steffi Groth, Tel. 0385 3993-777, [groth@ati-mv.de](mailto:groth@ati-mv.de), [www.ati-mv.de](http://www.ati-mv.de)

## TGZ-Standort an der TU Hamburg-Harburg

Seit dem 1. August dieses Jahres haben wir ein Büro im NIT, dem Northern Institute of Technology, direkt auf dem Campus der Technischen Universität Hamburg-Harburg.

Ziel ist es, Existenzgründer zu akquirieren sowie die im TGZ und in den Technologieparks ansässigen Firmen in Hamburg bekanntzumachen. Wir bieten die Möglichkeit, unser Hamburger Büro als Informations- und Kontaktstelle zu nutzen, um sich mit Studenten auszutauschen, neue Mitarbeiter zu gewinnen und gemeinsame Projekte mit Professoren zu realisieren. Einige unserer Schweriner Firmen haben bereits Projekte an der TU umgesetzt oder sogar eine

Zweigstelle eröffnet. Im Moment sind wir dabei, Kontakte in die verschiedenen Bereiche der Universität aufzubauen.

Aktuelle Studiengänge: [www.tu-harburg.de](http://www.tu-harburg.de)  
Standort: [www.nithh.de](http://www.nithh.de)  
Ansprechpartnerin: Liesbeth Homp,  
Tel. 0385 3993-127, [liesbeth.homp@tgz-mv.de](mailto:liesbeth.homp@tgz-mv.de)



Technische Universität Hamburg-Harburg



## Im Land der Pilze Interview mit Dr. Peter Lüth, Geschäftsführer der PROPHYTA GmbH

*Herr Dr. Lüth, wie sind Sie auf Ihre Unternehmensidee gekommen?*

Irgendetwas muss man ja machen! Wir haben bis zur Wendezeit hier in Malchow als Wissenschaftler im Institut für Öl- und Futterpflanzenzüchtung gearbeitet. Der Wissenschaftsrat entschied recht schnell, dass dieses Institut nicht weiter existieren sollte. Also gründeten wir ein Unternehmen und nutzten das damalige Programm zur Förderung technologieorientierter Unternehmensgründungen (TOU). Dafür brauchte es aber eine Produktidee. Wir hatten schon 1988 einen Pilz isoliert, der immer noch im Kühlschrank lag. Und wir dachten uns, nehmen wir doch diesen und entwickeln ein biologisches Pflanzenschutzmittel.

*Offensichtlich mit Erfolg. Sie sind seit 1992 am Markt, die Liste der Preise ist lang. Vor einigen Jahren wurden Sie sogar mit dem Deutschen Umweltpreis ausgezeichnet.*

Ja, wir haben mit Contans® WG das erste biologische Fungizid entwickelt. Mit der Zulassung als Pflanzenschutzmittel im Jahr 1997 konnten wir das Produkt auf den Markt bringen. Aber das sollte nicht das einzige Standbein bleiben. Wir erwarben von einem australischen Unternehmen die Lizenz für die Produktion eines biologischen Nematizides, da es der Firma nicht gelungen war, das Produkt erfolgreich zu produzieren und zu vermarkten. Wir haben das in den Griff bekommen, weil alle unsere Produkte auf einer von uns entwickelten Technologie basieren – der So-

lid-State Fermentation, mit der sich Pilzsporen in großer Menge produzieren lassen. Wir nutzen sie für alle neuen Produktideen.

*Woran arbeiten Sie heute?*

Zurzeit entwickelt Prophyta ein Präparat zur Förderung der Tiergesundheit. Das ist ein Pilz, den man gegen tierparasitäre Nematoden einsetzen kann, genauer gesagt gegen Würmer, die Weidetiere befallen. Dieser Pilz kann den Verseuchungsgrad von Weiden um 96 % senken! Der chemische Pflanzenschutz ist jedoch nach wie vor notwendig, den können Sie nicht durch biologische Verfahren ersetzen. Gegen den echten Mehltau im Getreide, gegen Rost und Ährenkrankheiten kann man beispielsweise noch nichts tun. Natürlich sind wir auch auf diesem Gebiet aktiv. Momentan versuchen wir etwas gegen den Apfelschorf zu finden, der zu den verbreitetsten Apfelbaumkrankheiten weltweit zählt. [www.prophyta.de](http://www.prophyta.de)



Dr. Peter Lüth - seit 20 Jahren auf Erfolgskurs

## Kitas in den Technologiezentren



Junges Leben und Kinderlachen sind in die Nachbarschaft unserer Technologiezentren eingezogen. Dank familienfreundlicher Kita-Angebote können die Mitarbeiter in den TGZ-Firmen ihre Kinder nun

ganz in der Nähe vom eigenen Arbeitsplatz unterbringen.

In Wismar belebt eine neue Kindertagesstätte den ehemaligen Holzhafen, der heute vor allem ein beliebter Standort für junge und für etablierte Technologiefirmen ist. Im September feierte die DRK-Kita „Am Holzhafen“ mit zahlreichen Gästen die Eröffnung des modernen Neubaus. In den großen, lichtdurchfluteten Räumen, lichtdurchfluteten Räumen, die mit schönen Holzmöbeln eingerichtet sind, können insgesamt 24 Krippenkinder und 54 Kindergartenkinder betreut

werden. Einige Plätze für dreibis sechsjährige Kinder sind noch frei.

Schon seit Anfang 2011 wirkt Kathrin Schlosser-Bull als Tagesmutter im TGZ Schwerin. Sie betreut von Montag bis Freitag Babys und Kleinkinder. Ein Spielplatz ist im Bau; eine Erweiterung der Kapazitäten im Gespräch.

- DRK-Kita „Am Holzhafen“ in Wismar, Tel. 038417384171
- Tagesmutter Kathrin Schlosser-Bull in Schwerin, Tel. 0385 3993-333

## Neue Unternehmen im TGZ

**R & M Ship Tec GmbH, Abteilung für Forschung und Entwicklung**

- Engineering für Schiffseinrichtungen (Wärme, Kälte, Schall, technische Sicherheit) und für technische Dämmungen im maritimen Bereich
- Forschungsprojekte im maritimen Bereich

[www.shiptec.info](http://www.shiptec.info)

**KatFil GmbH**

- Innovative Luftfilterprodukte, bspw. Atemschutzmaske, Aircleaner, Breitbandfiltersystem
- Konzeption und Entwicklung kundenspezifischer Systemlösungen; Produktion und Zertifizierung im Netzwerk

[www.katfil.de](http://www.katfil.de)

## Auf Tuchfühlung mit Schülern und Studenten

Wir präsentieren uns in 2012 auf diesen Messen, um Fachkräfte zu akquirieren:

- 24.02. Nacht der Zukunft**  
Berufsorientierungsmesse, Diskothek Zenit, Schwerin
- 09.05. Firmenkontaktmesse**  
Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Hamburg

Departements: Fahrzeugtechnik & Flugzeugbau, Maschinenbau & Produktion, Informations- & Elektrotechnik

Gerne nehmen wir die Ausbildungs- und Praktikaplätze sowie Stellenangebote von unseren TGZ-Firmen mit. Ansprechpartnerin: Liesbeth Homp, Tel. 0385 3993-127, [liesbeth.homp@tgz-mv.de](mailto:liesbeth.homp@tgz-mv.de)

## TGZ-Bowlingpokal



In diesem Jahr gewann die Firma Leukhardt Schaltanlagen Systemtechnik GmbH den Siegerpokal beim TGZ-Bowling. Auf Platz 2 und 3 folgten die ATI Westmecklenburg GmbH und die Hoffrichter GmbH. Herzlichen Glückwunsch!

*Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein schönes Weihnachtsfest und ein wundervolles Jahr 2012!*